© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gutachten über die archäologisch-paläontologische Sammlung des Herrn Direktors K. J. Maška in Teltsch.

Der Unterzeichnete hat zwei Tage in Teltsch zugebracht, um daselbst die bekannte Sammlung des Herrn Direktors K. J. Maška eingehend zu besichtigen und erstattet über diese Sammlung nachstehenden Bericht:

Die Sammlung Maškas besteht aus zwei Teilen, und zwar 1. aus mährischen Funden, 2. aus auswärtigen Funden. Letztere wurden vom Eigentümer bei seinen Studien als Vergleichsmaterial benutzt.

1. Mährische Funde.

a) An erster Stelle ist das kollosale Material aus dem Předmoster Mammutjägerlager anzuführen. Vor allem eine reiche Sammlung von Knochen nachstehender Säugetiere, und zwar Löwe (u. a. ein vollständiger Schädel, Unterkiefer mit Milchzähnen), Vielfraß (Skelett, 2 Schädel, Kiefer, sämtliche Extremitäten in vollkommener Erhaltung), Wolf (Skelette, zahlreiche Schädel, Tausende von Knochen), Polarfuchs (viele Hunderte von Kiefern und kleinen Knochen), Schneehase (viele Hunderte von Kiefern und kleinen Knochen), Bär (zahlreiche Reste), Moschusochse (eine vollständige Gebißhälfte und Teile von Extremitäten), Nashorn, Renntier, Pferd, Auerochs, Bison, Elentier usw. Die Krone dieses Teiles der Sammlung Maška bilden zahllose Mammutreste von Předmost. Im Erdgeschosse des Realschulgebäudes ist von allerhand Mammutresten ein förmliches Beinhaus errichtet. Prächtig ist eine Sammlung von Stoßzähnen, oberen und unteren Backenzähnen, ja von ganzen Kiefern, worin die Entwicklung des Mammutgebisses vom Fötalstadium bis zu erwachsenen Individuen zur Darstellung gelangt. Es sind jedoch auch alle übrigen Skeletteile durch zahlreiche und tadellose Exemplare vertreten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hochinteressant ist eine Kollektion, bestehend aus vom Diluvialmenschen aufgeschlagenen und bearbeiteten Mammutknochen.

Man kann mit vollem Rechte behaupten, daß sich einer ähnlichen Sammlung von Mammutknochen keines von den Museen Europas rühmen kann.

Die Sammlung menschlicher Erzeugnisse enthält zahlreiche Gerätstücke aus Stein (gegen 20.000 Stück), Bein und Mammutknochen, mit Ornamenten auf Mammutrippen, aus Elfenbein sowie aus Renntiergeweihen. Sehr interessant sind aus Mammutknochen geschnitzte Menschenfiguren. Interessant sind auch Schmuckgegenstände aus Tertiärmuscheln, aus durchbohrten Zähnen u. dgl.

Ein Unikum, worauf bereits Herr Kollege Rzehak in seinem mündlichen Berichte über die Sammlung Maškas aufmerksam gemacht hat, sind 10 fast vollständige Skelette von Diluvialmenschen (Schädel mit Ober- und Unterkiefern, unversehrte Extremitäten sowie die übrigen Skeletteile), außerdem noch unvollständige Reste von weiteren 10 Skeletten (darunter auch Kinderskelette).

Dieser Předmoster Teil der Sammlung allein verdient, daß sich ein löbliches Kuratorium mit allen seinen Kräften für die Erwerbung der angeführten Schätze einsetze. Das Landesmuseum würde dadurch eine Kollektion gewinnen, wie sich einer solchen (ja auch nur einer ihr ähnlichen) keines von den Museen Europas rühmen kann.

Dabei betone ich noch ausdrücklich, daß sämtliche Teile der Sammlung Maškas vorzüglich erhalten, präpariert und wissenschaftlich bearbeitet sind. Die zahllosen Duplikate von Předmost wären mit Vorteil als wertvolles und willkommenes Tauschmaterial an auswärtige Institute abzusetzen.

b) Die Sammlung Maškas enthält ferner sämtliche Diluvialfunde aus den Stramberger Höhlen (Šipka-Höhle und Čertova díra), darunter namentlich seltene Reste von Säugetieren (Löwe, Hyäne, Leopard, Kyon, Schaf, Gemse, Malarhirsch, Elentier, Pferd, auch Equus Stenonis affinis, vom Höhlen- und vom braunen Bären, vom Mammut, Nashorn, Renntier), Tausende von Kiefern und Knöchelchen, kleinen Knochen von Erd- und Bergmäusen u. a. Nagetieren, sogar auch von Vögeln und Fröschen. Ferner mehrere Hundert menschlicher Erzeugnisse von Stein aus den frühesten Perioden Mitteleuropas (der II. Interglazialperiode), den berühmten Šipkaer Menschenkiefer u. a. m.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

c) Einzelne Tertiär- und Diluvialfunde von den Pollauer Bergen, aus Joslowitz, Sloup, aus den Höhlen Kostelík und Kůlna, aus den Brünner Ziegeleien, aus Frain, Znaim usw.

d) Beträchtlich ist auch die prähistorische Sammlung im engeren Sinne des Wortes, sie enthält aus der neolithischen Zeit über 250 Stück polierter Steingeräte, darunter 3 Jadeitbeile, ferner Bronzen, Feuersteingeräte, Wirtel, Scherben und Gefäße aus der Bronzezeit, Gefäße, Werkzeuge und Waffen der Eisenzeit (2 seltene Bronzeteller aus der Hallstätter Periode usw.). Alle diese Gegenstände sind vorzüglich erhalten und genau bestimmt.

e) Wichtig ist eine Sammlung von 50 menschlichen Schädeln sowie mehreren Skeletten aus verschiedenen vorgeschichtlichen Perioden und ungefähr 100 rezenten Schädeln.

f) Zahlreiche, in prähistorischen Zeiten bearbeitete Tierknochen und Geweihe.

2. Außermährische Funde.

a) Eine zahlreiche Kollektion (gegen 400 Nummern) von paläolithischen Funden aus allen Diluvialperioden Frankreichs bringt sämtliche Typen der menschlichen Erzeugnisse zur Darstellung.

b) Reste von tertiären Säugetieren Frankreichs.

c) Diluvialfunde aus Böhmen und Niederösterreich.

d) Jüngere prähistorische Funde aus der Schweiz, Frankreich, Böhmen und Preuß.-Schlesien.

Nachdem der Unterzeichnete die ganze Sammlung Maška eingehend besichtigt hat, kann er nur vollinhaltlich den Worten ihres Eigentümers (in dessen Zuschrift vom 3. August 1905) beipflichten, nämlich, daß die Sammlung Maška, namentlich was die mährischen Diluvialfunde betrifft, nicht nur unter den mährischen Sammlungen (Kříž, Knies), sondern auch unter allen österreichischen, ja sogar unter allen mitteleuropäischen Sammlungen den ersten Platz einnimmt. Die Stramberger Funde, die ältesten in der Monarchie, sowie jene von Předmost, die reichhaltigsten und wertvollsten in ganz Mitteleuropa, haben diese hervorragende Stellung der Sammlung Maška unter den Sammlungen Europas besiegelt.

Herr Direktor Maška hatte ursprünglich (am 3. Juni 1902) seine Sammlungen unserem Museum um den Betrag von 20.000 fl. zum Kaufe angeboten. Auch während meines Teltscher Aufenthaltes

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

beharrte er, als ich im Laufe der Rede den Wert seiner Sammlung berührte, auf der ursprünglichen Forderung von 40.000 *K* für die ganze Sammlung mährischer Provenienz.

Nachdem ich mich mit der Sammlung Maška in Einzelheiten vertraut gemacht, erkläre ich ehrlich und nach meinem besten Gewissen, daß der geforderte Betrag dem Werte der angebotenen Gegenstände entschieden entspricht, wobei ich nochmals den Umstand hervorhebe, daß sie insgesamt vorzüglich erhalten und präpariert sowie auch wissenschaftlich bestimmt sind. Bei der Erwerbung einer Sammlung dieser Art muß man auch die kolossale geistige Arbeit mit in Anschlag bringen, die der Eigentümer derselben durch volle 30 Jahre gewidmet hat.

Was mich betrifft, bin ich also entschieden dafür, daß unser Landesmuseum aus allen Kräften die ganze Sammlung Maška ehestens zu erwerben suche. Als ein gewissenhafter Forscher würde ich es vom Herzen bedauern, wenn diese herrliche Sammlung getrennt und nach verschiedenen Orten zerstreut werden sollte. Durch Erwerbung der ganzen Sammlung Maška käme unser Landesmuseum in den Besitz einer Sammlung, die es in der ganzen gebildeten Welt berühmt machen würde, und gewänne dabei, wie bereits gesagt, noch willkommenes Material für den Tauschverkehr mit dem Auslande. Wenn wir dagegen zuließen, daß die Sammlung zerrissen und nach verschiedenan Orten zerstreut würde, könnten wir dem Vorwurfe nicht entgehen, daß wir vielleicht wegen einiger Tausend Kronen einen nimmer wettzumachenden Fehler begangen haben.

Ein löbliches Kuratorium möge sich **nachdrücklichst** dafür einsetzen, daß die **ganze** Sammlung des Direktors K. J. Maška für das Mährische Landesmuseum in Brünn erworben werde.

Prof. Dr. **Jaroslav J. Jahn.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Jahn Jaroslav Jilji

Artikel/Article: Gutachten über die archäologisch-paläontologische Sammlung des Herrn Direktors K. Maska in Teltsch 353-356